

# Wat nu im Watt? Demografie-Café am Wattenmeer

Wat  
Nu?

**Wann?** Samstag | 25. März 2017  
**Uhrzeit?** 09:30 bis 14:00 Uhr  
**Wo?** Familotel Frieslandstern  
Störtebekerstraße 13  
26434 Horum Wangerland

Mit dem Niedersächsischen  
Minister für Wirtschaft, Arbeit  
und Verkehr

**Olaf Lies**

Einladung



Foto: Wangerland Touristik GmbH



Foto: Gemeinde Spiekeroog



Foto: Gemeinde Jüst



Foto: Stadt Norden

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



CARL  
VON  
OSSIETZKY  
universität  
OLDENBURG



Arbeitsgruppe für  
regionale Struktur- und  
Umweltforschung GmbH

## **Das Projekt – „Wat Nu?“**

Wat Nu? – Das ist die Frage, die sich in Anbetracht der anstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen stellt. Was heißt eigentlich demografischer Wandel in der Region? Wie wollen wir mit dem demografischen Wandel in der Region umgehen? Was müsste man dafür tun, um die Lebensqualität im einzigartigen Weltnaturerbe „Niedersächsisches Wattenmeer“ zu erhalten? Die vier Tourismusgemeinden Wangerland, Norden, Spiekeroog und Juist haben sich auf den Weg gemacht, um diesen Fragen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe für regionale Struktur und Umweltforschung (ARSU GmbH) sowie der Universität Oldenburg zu begegnen.

Das wesentliche Ziel des Projektes ist die Entwicklung und der Anstoß von Lösungsansätzen im Umgang mit dem demografischen Wandel in den teilnehmenden Kommunen. Über die enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und den Menschen vor Ort wird die Theorie mit dem Wissen und persönlichen Erleben der Menschen verknüpft. Probleme, Chancen, Wünsche und Vorstellungen der Gemeinden sollen offen diskutiert werden, um daraus Ideen zu entwickeln, wie wir unsere lebenswerte Gemeinde gestalten wollen. Vor diesem Hintergrund werden neue methodische Ansätze und Instrumente der Zusammenarbeit geplant, erprobt und angewendet, um daraus konkrete Maßnahmen im Umgang mit dem demografischen Wandel zu ermitteln.

## **Der Anlass – „Wat Nu? Das Demografie-Café am Wattenmeer“**

Mit dem Demografie-Café wollen wir auf das Projekt "Wat Nu?" aufmerksam machen und die Beteiligungsphase einleiten. Die Veranstaltung setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen und soll den Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in das Projekt geben und den demografischen Wandel greifbar machen. Die Vorträge des Niedersächsischen Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Olaf Lies und von Rainer Danielzyk, Generalsekretär an der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, sollen die Relevanz des Themas demografischer Wandel auf lokaler, regionaler und Landesebene verdeutlichen. Während der Veranstaltung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit sich zum demografischen Wandel auszutauschen und ihre Anregungen sowie Erfahrungen in das Projekt einzubringen. Die zentrale Frage, die dabei im Raum steht, lautet: Wie und wo begegnet uns der demografische Wandel im Alltag?

In ein gemütliches Mittagessen integriert, werden ausgewählte Praxisbeispiele in entspannter Atmosphäre in unserem sogenannten "Hafen der Möglichkeiten" ausgestellt und präsentiert. Sie sollen Möglichkeiten im Umgang mit dem demografischen Wandel aufzeigen und verdeutlichen, wie man diesem auf lokaler Ebene begegnen kann. Ein wesentliches Ziel der Veranstaltung besteht darin den demografischen Wandel erfahrbar und greifbar zu machen.

## **Ihre Teilnahme**

Sie wohnen im Wangerland, auf Spiekeroog, auf Juist oder in der Stadt Norden? Oder Sie leben in einer anderen Gemeinde im niedersächsischen Küstenraum und haben Interesse an der Region? Dann kommen Sie am 25.03.2017 zum „Wat Nu? Demografie-Café“!

Trinken Sie mit uns Kaffee und Tee und diskutieren Sie mit uns über die Zukunft! Ihre Erfahrungen und Ihre Ideen sind gefragt! Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns, wenn Sie uns im Vorfeld wissen lassen, ob Sie an unserer Auftaktveranstaltung teilnehmen möchten.

Die Anmeldung und weitere Informationen zu unserem Projekt Wat Nu? sowie Kontakte finden Sie auf unserer Projekt Homepage: <http://www.wat-nu-im-watt.de/>

Mit freundlichen Grüßen,

Björn Mühlens Gemeinde Wangerland

im Auftrag aller Verbundpartner

# Wat Nu im Watt? – Das Demografie Café am Wattenmeer

## Programmübersicht

<b>09:30</b>	Ankommen und Anmeldung	
<b>10:00</b>	Begrüßung durch den Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Wangerland	<b>Björn Mühlena</b> Bürgermeister der Gemeinde Wangerland
<b>10:15</b>	Das Projekt Wat Nu? – Eine Vorstellung durch die Projektpartner	CvO Universität Oldenburg ARSU GmbH
<b>10:30</b>	<b>Vortrag 1</b> – Relevanz des demografischen Wandels für die Region, das Land und die Politik	<b>Olaf Lies</b> Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
<b>11:00</b>	Raum zur Diskussion über den demografischen Wandel bei Kaffee, Tee und Kuchen <b>Wo und wie begegnet der demografische Wandel den Menschen im Alltag?</b>	
<b>11:30</b>	<b>Vortrag 2</b> – Der demographische Wandel im Nordwesten	<b>Rainer Danielzyk</b> Akademie für Raumforschung und Landesplanung / Leibnitz Universität Hannover
<b>12:00</b>	<b>Vortrag 3</b> – Beitrag eines Praxisakteurs: Dem Demografischen Wandel proaktiv begegnen	<b>TBA</b>
<b>12:30</b>	Ausblick – Was sind die nächsten Schritte im Projekt Wat Nu? und wie kann ich mich einbringen	CvO Universität Oldenburg ARSU GmbH
<b>12:45</b>	Mittagsessen im Hafen der Möglichkeiten – Initiativen stellen sich vor und Raum zur Diskussion	
<b>14:00</b>	Offizielles Ende der Veranstaltung	

### Das Projekt Wat Nu? Demografischer Wandel im Wattenmeer-Raum

Die stark durch den Tourismus geprägte Untersuchungsregion an der niedersächsischen Nordseeküste sieht sich zunehmend mit den **Herausforderungen** des demografischen Wandels konfrontiert.

Die Inselgemeinden Spiekeroog und Juist und die zwei küstennahen Tourismusgemeinden Wangerland und Norden sind Partner des Verbundprojektes und zugleich **Orte der Untersuchung**, in denen **Lösungen** entwickelt werden, die die **spezifischen Herausforderungen** jeder einzelnen Gemeinde beachten. Die vier Kommunen verbinden vor allem aber **zwei Gemeinsamkeiten**:

1. Der Nationalpark Wattenmeer, der gleichzeitig auch als Biosphärenreservat und als Weltnaturerbe ausgewiesen ist und ein attraktives Reiseziel darstellt.
2. Sie wollen und müssen die Lebensqualität ihrer Kommunen ganzjährig gestalten und erhalten – für Einheimische und Touristen gleichermaßen.

Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen der Wissenschaft und den Menschen vor Ort wird die Theorie mit dem Wissen und persönlichen Erleben der Menschen verknüpft. Die lokale Politik spielt eine zentrale Rolle. Es sollen Lösungsansätze entwickelt werden, die von vielen getragen werden. Maßnahmen müssen umsetzbar sein. Ziel ist es die Gemeinden für die Zukunft zu stärken.

Projekttitel: Wat Nu? Demografischer Wandel im Wattenmeer-Raum  
Laufzeit: 06/2016-05/2019  
Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Projektträger: Projektträger Jülich (PtJ)  
Begleitung: Deutsches Institut für Urbanistik, Institut Raum & Energie  
Fördermaßnahme: Kommunen innovativ  
Projekthomepage: [www.wat-nu-im-watt.de](http://www.wat-nu-im-watt.de)

